

Geschäftsdaten sichten auf PC und Mac

Das Business-Intelligence-Paket Tableau ist in der Version 8.2 erstmals auch für Macs erhältlich, außerdem nach wie vor als Desktop- sowie als Webserver-Anwendung für Windows und als Cloud-Service. Datenquellen lassen sich damit einfach per Drag & Drop aus einer Liste öffnen und miteinander verknüpfen. Mit

seinem überarbeiteten Excel-Konnektor soll es Tabellen mit mehr als 255 Spalten verdauen und darin auf Anhieb die Formate von Datenfeldern identifizieren. Neu hinzugekommen ist eine Schnittstelle zu Googles Big-Data-Suchmaschine Bigquery. Der Tableau Server, den man als Anwender per Webbrowser

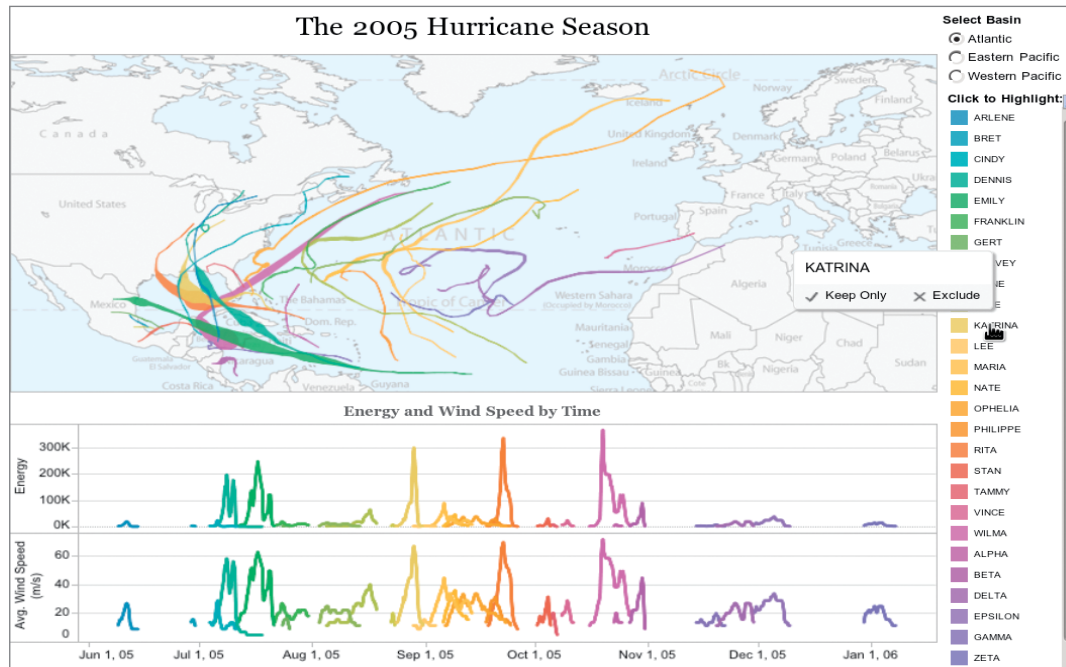
nutzt, lässt sich zusätzlich über REST-Werkzeuge administrieren, außerdem enthält er ein verbessertes Modul für zoombare Landkarten.

Tableau hilft Anwendern, auch ohne spezielle Schulung oder die Hilfe von BI-Spezialisten aus mehreren interaktiven Dashboards und Berichten sogenannte Storys zusammen-

zustellen. Die Lizenzgebühren für einen Desktop-Arbeitsplatz betragen netto 1000 oder 2000 US-Dollar, je nachdem, ob man nur lokal gespeicherte CSV- und Excel-Dateien auswerten will oder das ganze Spektrum von Tableaus Datenbank-Konnektoren benötigt. Eine 14-Tage Testversion gibt es ebenso gratis wie die Ausgabe Tableau Public, mit der man Dashboards und Storys ausschließlich in der Cloud und für Jedermann zugänglich speichern kann. (hps)

www.ct.de/1417027

Tableau-Workbooks sind interaktive Aufbereitungen von Datenanalysen, die sich wie die Folien einer Präsentation zu Storys kombinieren lassen.



ERP-System mit Rundum-Sicht

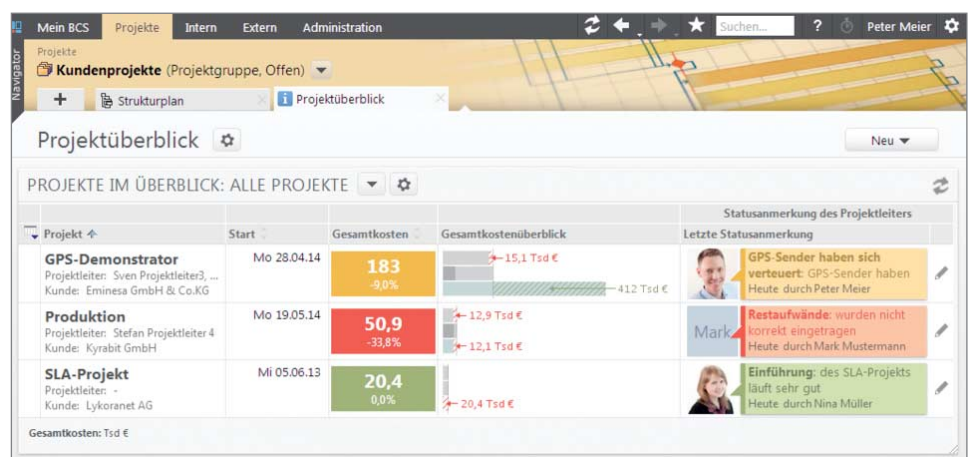
Release 8 des modularen Unternehmenspakets Godesys ERP soll die Funktionen eines sozialen Unternehmensnetzes auch für solche Aufgabenbereiche wie Warenwirtschaft, Produktionsplanung und Buchhaltung nutzen. Dahinter steckt die Idee, möglichst alle, auch unstrukturierte Inhalte etwa aus Kundenanfragen, internen Beratungen und Geschäftskorrespondenz in einem zentralen Datenraum zu erfassen und mit allen wo-

möglich betroffenen Vorgängen zu verknüpfen. Zum Beispiel könnte eine formlose Anfrage, ob ein Produkt lieferbar ist, gleichermaßen für den Vertrieb, die Kalkulation und die Fertigungsplanung von Bedeutung sein. Die Software sollte diese Anfrage daher bei Recherchen über den fragenden Kunden berücksichtigen und zusätzlich als Beitrag zur strategischen Bewertung des Produkts, der Produktionsplanung und der Preiskalkula-

tion klassifizieren. Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen können über rollenspezifische Seiten eines Unternehmensportals oder über Mobil-Apps am Informationsfluss teilnehmen und darauf reagieren. Anpassbare Filter ermöglichen es, auch Kunden und Geschäftspartner in den Nachrichtenaustausch zu einem bestimmten Auftrag einzubeziehen, ohne zugleich alle Interna offen zu legen. (hps)

Projektmanagement mit Fotos

Die webgestützte Projektverwaltung Projektron BCS 7.16 kennzeichnet Beiträge der Projektteilnehmer jetzt mit deren Profilfotos. Als Multiprojektverwaltung soll das System die optimale Ressourcenaufteilung in einem ganzen Projektportfolio ermöglichen. Projektron ist in Java programmiert und lässt sich nach Empfehlung des Herstellers auf Windows- und Linux-Servern betreiben. Als Datenbank nutzt es vorzugsweise eine PostgreSQL-, Microsoft-SQL- oder Oracle-Engine. Lizenzkosten für die Anwendung errechnen sich aus der Zahl von Nutzern, die sich in einem 24-Stunden-Zeitraum anmelden können. Die Gebühren pro Nutzer beginnen bei netto 600 Euro für die Kauflizenz oder bei 30 Euro Monatsmiete. (hps)



In einer Portfolio-Ansicht mehrerer Projekte zeigt Projektron Profilfotos der Teammitglieder.